

SICHERHEIT

Die BayWa setzt auf Antirutschböden

«KCN» In Deutschland zählt KCN zu den erfahrenen Spezialisten im Kunststoff-Coating. Das Unternehmen legt den Schwerpunkt auf Antirutschböden sowie Kunststoffbeschichtungen in den Bereichen Logistik, Bau, Hygiene, Industrie und Freizeit. Seit 2009 entwickelt und produziert KCN rutschhemmende Beschichtungen im Schwerlasttransport. KCN Antirutschböden sind durch das Fraunhofer Institut IML im Langzeitest geprüft und von der DEKRA nach VDI 2700, Blatt 14 zertifiziert. Seit 2012 ist KCN Lieferant für Antirutschböden bei namhaften Fahrzeugherstellern und OEM.



Seit 2012 setzt die BayWa in ihren Lkw auf Antirutschböden.

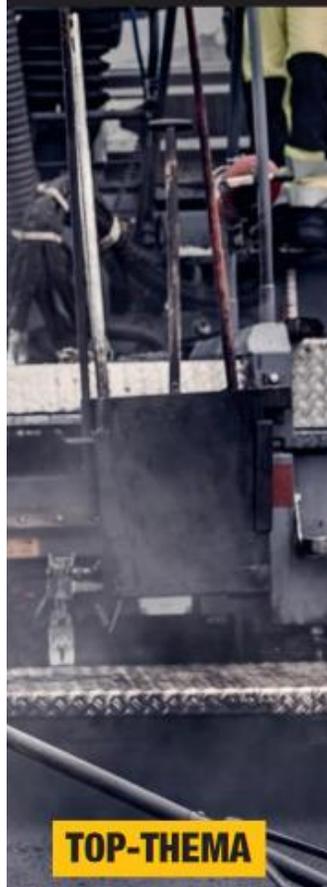
Antirutschböden werden von KCN mit den drei verschiedenen Oberflächen KCN-09, KCN-01 und KCN-13 angeboten. Die Oberfläche KCN-09 eignet sich speziell für offene Pritschen im Baustofftransport. Der Gleitreibungswert liegt bei $\mu=0,8$. Bei der Oberfläche KCN-01 handelt es

sich um einen Antirutschboden mit »eingebautem Schalldämpfer«. Der leicht zu reinigende Boden eignet sich für geschlossene Laderäume. Der Gleitreibungswert liegt bei $\mu=0,7$. Die Oberfläche KCN-13 will durch ihren »Gummi-boden-Effekt« überzeugen. Der Antirutschboden ist besonders

für Kastenwägen geeignet, mit denen Stückgut transportiert wird. Der Gleitreibungswert liegt bei $\mu=0,8$. Alle KCN-Antirutschböden werden in handelsüblichen Plattengrößen gefertigt und können über die Holzhandlöhler Klöpfer Holz und/oder Carl Götz bezogen werden.

LEICHTER SCHUTZ AN WARMEN TAGEN

Titel-Thema: Textilien für Arbeit in heißer Umgebung von Bläklädern



TOP-THEMA



Bei der BayWa sind mehr als 80 Lkw mit Antirutschböden im Einsatz.

Als Trägermaterial kommen neben Holz auch Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Bei den Oberflächen KCN-01 und KCN-13 ist alternativ auch eine Aufbringung direkt im Fahrzeug möglich.

80 Lkw mit Antirutschböden im Einsatz

Der Handels- und Dienstleistungskonzern BayWa mit den Kernsegmenten Agrar, Energie und Bau zieht nach vier Jahren Praxiserfahrung von Antirutschböden für die Ladungssicherung von Baustoffen eine positive Bilanz. Das Unternehmen hatte mehr als 80 Lkw mit Antirutschböden von zwei Herstellern angeschafft, die sich seitdem im täglichen Einsatz befinden. 45 Fahrzeuge verfügen über einen Antirutschboden von KCN. Im laufenden Jahr soll die komplette Flotte von 80 Fahrzeugen sukzessive durch neue Lkw mit KCN-Antirutschböden 09/16 und KCN 01 ersetzt werden.

»Die Antirutschböden ersetzen bei uns die Antirutschmatten

»Die Antirutschböden ersetzen bei uns die Antirutschmatten und erleichtern unseren Fahrer damit die Ladungssicherung wesentlich.«
Herbert Wolf,
Logistik-Vorstandsvize
der BayWa AG

und erleichtern unseren Fahrer damit die Ladungssicherung wesentlich«, erklärt Herbert Wolf, der bei der BayWa AG den Bereich Logistik verantwortet. Beim Verladen von Baustoffen sei aufgrund der vielen unterschiedlichen Gebindearten nur selten ein

Formschluss möglich. Zusätzlich

zu den Spanngurten zum Niederzurren sei man deshalb auf eine rutschhemmende Unterlage auf dem Lkw angewiesen. »Die früher verwendeten Antirutschmatten sind beim Unterlegen unter die Paletten hin und wieder verrutscht«, erinnert sich Jeannette Stefanowsky, die bei der BayWa das Transport- und Lagermanagement koordiniert. Zudem seien die Hilfsmittel schnell verschlissen oder verloren gegangen. Der jährliche Ersatzbedarf war enorm. Im Gegensatz zu Antirutschmatten benötigt der Anti-

rutschboden keinen zusätzlichen Stauraum zur Lagerung und steht immer vollflächig und zuverlässig zur Verfügung. »Die Antirutschböden von KCN haben sich als widerstandsfähig erwiesen«, stellt Stefanowsky fest. Auch nach vier Jahren sei die rutschhemmende Wirkung des Bodens weitgehend vorhanden. Außerdem ließe sich der KCN-Boden bei Bedarf mithilfe eines Reparatursets schnell vom Fahrer ausbessern. Bei der BayWa kommt der Boden vom Typ KCN-09 zum Einsatz, der sich spe-

ziell für offene Pritschen eignet und einen Gleitreibungswert von $\mu=0,8$ bietet. Insgesamt zieht die BayWa nach vier Jahren Einsatz ein sehr positives Fazit für die Praxistauglichkeit der Antirutschböden. »Wir wollen auf keinen Fall zu den Antirutschmatten zurück und werden auch die nächsten Lkw mit Antirutschböden ausstatten«, betont Logistikleiter Wolf. Innovative Ladungssicherung sei bei der BayWa, so Wolf, Teil der Präventionsstrategie und da gehörten die Antirutschböden mit dazu.

SERVICE

Ladungssicherung mit Antirutschböden

- Bei einem Lkw muss die Ladung zu den Seiten und nach hinten gegen 50 % des Ladungsgewichtes gesichert werden. In Fahrtrichtung sogar gegen 80 %.
- Diese Werte werden durch den alleinigen Einsatz eines Antirutschbodens mit einem Gleitreibungswert von $\mu=0,8$ erreicht. Auf dieser Basis sind nur noch wenige Zurrmittel notwendig, um beispielsweise ein Kippen von Paletten zu verhindern.
- Die KCN-Antirutschböden besitzen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugböden einen deutlich erhöhten Gleitreibungswert von bis zu $\mu=0,8$. Außerdem bieten KCN-Antirutschböden einen zusätzlichen Schutz vor Verschleiß, Korrosion und Schallentwicklung (PIEK-Verordnung) sowie eine hohe Beständigkeit gegen chemische Stoffe.